

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

16. September 2021

„Extrem laut und unglaublich nah“ – Bündnis Nürnberger Kulturschaffender startet theatrale Erkundungsexpedition

Am 26. September feiert die Kooperation von PLUS - Staatstheater Nürnberg, Gostner Hoftheater, Theater Salz+Pfeffer und LEONARDO – Zentrum für Kreativität und Innovation im öffentlichen Raum Premiere

Basierend auf dem Roman „Extrem laut und unglaublich nah“ von Jonathan Safran Foer ist in Kooperation von PLUS – Staatstheater Nürnberg, Gostner Hoftheater, Theater Salz+Pfeffer, LEONARDO – Zentrum für Kreativität und Innovation und weiteren Partnern ein Theaterabend entstanden, der als theatrale Erkundungsexpedition an mehreren Stationen zwischen Opernhaus und Bärenschanze stattfindet. Am 26. September um 18.30 Uhr startet die Expedition auf dem Theater-Vorplatz.

Der 9-jährige Oskar hat bei den Anschlägen auf das World Trade Center seinen Vater verloren. Da dieser ihn immer auf „Erkundungsexpeditionen“ schickte, glaubt Oskar, der Schlüssel, den er in den Sachen seines Vaters findet, sei ein Hinweis. Also begibt er sich trotz aller Ängste auf eine Reise durch ein verändertes New York, trifft dabei unterschiedlichste Menschen und gerät in aberwitzige Abenteuer. Zwischen den Stadtteilen Tafelhof und Gostenhof entspinnt sich eine Geschichte von Trauer und Verlust, Hoffnung und Neuanfang.

Gemeinsam mit Oskar macht sich das Publikum auf den Weg durch die Stadtteile Tafelhof und Gostenhof. Die Inszenierung mit insgesamt 55 Mitwirkenden vereint dabei Schauspiel, Tanz und Figurenspiel zu einem theatralen Gesamterlebnis. Mitglieder des Jugendclubs des Staatstheaters Nürnberg agieren neben langjährigen Profis, Kunst arbeitet mit Wissenschaft, Staatstheater mit freier Szene.

„9/11“ hat sich gerade zum zwanzigsten Mal gejährt. Die Anschläge bildeten ein einschneidendes Erlebnis, das das globale Miteinander nachhaltig verändert hat. Eine ähnliche Zäsur ist aktuell durch die Pandemie erlebbar. Ausgehend von Foers Roman setzt sich die Inszenierung mit der Frage auseinander, wie man weiterlebt, wenn sich durch ein Ereignis das scheinbar Unerschütterliche verändert und nichts mehr so sein wird, wie es war.

Die langfristigen Auswirkungen der Pandemie auf die Kulturlandschaft sind noch nicht abzuschätzen. Resultierend aus der konkreten Erfahrung des „Cultural Distancing“ während des Lockdowns hat sich das Theaterprojekt zum Ziel gesetzt, die Sichtbarkeit von Kunst und Kultur und den gesellschaftlich so relevanten kulturellen Austausch wieder zu erhöhen und bespielt daher den öffentlichen Raum entlang einer der Hauptverkehrsachsen der Stadt Nürnberg.

In Auseinandersetzung mit den Stadtteilen Tafelhof und Gostenhof wird der Blick auf die Stadtgesellschaft geschärft: Wie hat sich die Welt durch Corona verändert? Wie unser Verhalten? Und wie finden wir trotz aller Ängste und Verluste zu einer (neuen) Normalität?

Extrem laut und unglaublich nah

Eine theatrale Erkundungsexpedition

Premiere: Sonntag. 16. September 2021, 18.30 Uhr, Vorplatz Schauspielhaus

Besetzung Staatstheater Nürnberg:

Jugendclub des Staatstheaters Nürnberg:

Saron Abeyou, Judith Bertl, Bozhidara Mihaylova, Nikita Romanenko, Leonie Scharf, Wilemine Wendrich

Schauspielensemble (Sprecherin/Sprecher oder Filmsequenz):

Pius Maria Cüppers (A. R. Black), Stephanie Leue (Abby Black), Adeline Schebesch (Oma)

Künstlerische Projektleitung: Christine Haas

Spielleitung: Christine Haas, Burak Uzun

Koordination Staatstheater Nürnberg: Anja Sparberg, Leitung PLUS

Kostüme: Lena Scheerer

Weitere Termine im September und Oktober:

Di, 28.09.2021, 18.30 und 20 Uhr, Do, 30.09.2021, 18.30 und 20 Uhr, Di, 05.10.2021, 18.30 und 20 Uhr, Do, 07.10.2021, 18.30 und 20 Uhr, So, 10.10.2021, 18.30 und 20 Uhr

Tickets unter www.laut-nah.de

Eine Initiative von transforming arts e.V.

Staatstheater Nürnberg in Kooperation mit Gostner Hoftheater, Theater Salz+Pfeffer und LEONARDO – Zentrum für Kreativität und Innovation sowie weiteren lokalen Akteurinnen und Akteuren

Die Produktion „Extrem laut und unglaublich nah“ wird unterstützt durch die Stadt Nürnberg – Kulturreferat, die Kulturstiftung der Sparkasse, wbg2000 Stiftung, Mobiles Kino e. V. und N-Ergie.

PLUS – Staatstheater Nürnberg wird gefördert von der Nürnberger Versicherung

Weitere Informationen zum Gesamtprojekt:

www.laut-nah.de

Presse-Bildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/g7l2kfybh3nx5drmf-has1w1gq6qz6bcg>

Download-Link zum Magazin „PLUS Kulturelle Bildung“:

<https://bit.ly/2RhpSf6>